

Das Berufsbildungsgesetz legt fest, dass der Ausbildende seinen Auszubildenden bei Beendigung des Berufsausbildungsverhältnisses ein schriftliches Zeugnis auszustellen hat.

Das Zeugnis muss Angaben enthalten über Art, Dauer und Ziel der Berufsausbildung sowie über die erworbenen Fertigkeiten, Kenntnisse und Fähigkeiten der Auszubildenden.

Auf Verlangen der Auszubildenden sind auch Angaben über Verhalten und Leistung aufzunehmen. Für das Ausfertigen von qualifizierten Ausbildungszeugnissen gelten dieselben Grundsätze wie bei qualifizierten Arbeitszeugnissen.

Der Ausbildende muss darauf achten, dass das Ausbildungszeugnis

- das Aufgabengebiet und die Lerninhalte vollständig darstellt.
- in einer einheitlichen sprachlichen Darstellung gefasst wurde.
- fehlerfrei geschrieben ist.
- nicht zu kurz ausfällt (1 bis 1 ½ Seiten DIN A 4).
- unter Umständen Auskunft darüber gibt, ob der Lehrling übernommen wird oder (meist aus betrieblichen Gründen) nicht weiterbeschäftigt werden kann.
- eine positive Schlussfolgerung mit Dank und Wünschen für die Zukunft enthält.
- die korrekte Unterzeichnung mit Name des Unterzeichners, Position, Datum beinhaltet.

Einfaches Zeugnis	Qualifiziertes Zeugnis zusätzliche Angaben über
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Bezeichnung und Anschrift des Betriebes ▪ Namen und Daten der Auszubildenden ▪ Angaben über Art, Dauer, Ziel der Ausbildung ▪ Angaben über erworbene Fertigkeiten und Kenntnisse ▪ Ausstellungsdatum ▪ Unterschrift des Ausbildenden und ggf. des Ausbilders 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Verhalten ▪ Leistungsfähigkeiten (Können, Wissen, Fertigkeiten) ▪ Leistungsbereitschaft (Arbeitsgüte, Tempo, berufliches Engagement)

„Geheimsprache“ in Zeugnissen

Zeugnisse aus der Arbeitswelt müssen sorgsam verfasst und gelesen werden. Da sie nichts Nachteiliges über den Arbeitnehmer enthalten dürfen und somit wohlwollend formuliert werden müssen, dennoch wahrheitsgemäß zu sein haben, ist eine eigene Zeugnissprache entstanden. Diese beinhaltet oft mehr oder anderes, als man bei oberflächlichem Lesen bemerkt. Nachfolgend mögliche Formulierungsbeispiele:

Außergewöhnlich gute Leistungen (1+):

- Wir waren mit seinen Leistungen in jeder Hinsicht außerordentlich zufrieden
- Seine Leistungen haben in jeder Hinsicht unsere vollste/volle Anerkennung gefunden.

Sehr gute Leistungen (1):

- Wir waren mit seinen Leistungen stets sehr zufrieden.
- Seine Leistungen haben unsere vollste Anerkennung gefunden.
- Seine Leistungen waren sehr gut.
- Er hat die ihm übertragenen Arbeiten/Aufgaben stets zu unserer vollen Zufriedenheit erledigt.
- Er hat unsere Erwartungen/Anforderungen in jeder Hinsicht und in allerbesten Weise erledigt

Gute Leistungen (2):

- Wir waren mit seinen Leistungen stets zufrieden:
- Seine Leistungen haben (stets) unsere volle Anerkennung gefunden.
- Seine Leistungen waren gut.
- Er hat die ihm übertragenen Arbeiten/Aufgaben stets zu unserer vollen Zufriedenheit erledigt.
- Er hat unseren Erwartungen/Anforderungen in jeder Hinsicht und bester Weise entsprochen.
- Er hat unseren Erwartungen/Anforderungen in bester Weise entsprochen.

Gute/befriedigende Leistungen (2-3):

- Wir waren mit seinen Leistungen jederzeit zufrieden.
- Er hat die ihm übertragenen Arbeiten/Aufgaben jederzeit/stets zu unserer Zufriedenheit erledigt.
- Er hat jederzeit/stets zufriedenstellend gearbeitet.

Befriedigende Leistungen (3):

- Wir waren mit seinen Leistungen voll zufrieden.
- Er hat die ihm übertragenen Arbeiten/Aufgaben zu unserer vollen Zufriedenheit erledigt.
- Er hat unseren Erwartungen in jeder Hinsicht entsprochen.

Befriedigende/ausreichende Leistungen (3-4):

- Wir waren mit seinen Leistungen zufrieden.
- Er hat die ihm übertragenen Arbeiten/Aufgaben zu unserer Zufriedenheit erledigt.
- Er hat zufriedenstellend gearbeitet.

Mangelhafte Leistungen (5):

- Seine Leistungen haben unseren Erwartungen entsprochen.
- Er hat unseren Erwartungen entsprochen.
- Er hat die ihm übertragenen Arbeiten im Großen und Ganzen zu unserer Zufriedenheit erledigt.

Unzureichende Leistungen (6):

- Er hat sich stets bemüht, unseren Erwartungen zu entsprechen.
- Er bemühte sich, unseren Anforderungen zu entsprechen.
- Er hat sich bemüht, die ihm übertragenen Arbeiten/Aufgaben zu unserer Zufriedenheit zu erledigen.
- Er erledigte die ihm übertragenen Arbeiten/Aufgaben mit Fleiß und war stets bestrebt/bemüht/willens, sie termingerecht zu erledigen.